Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 42 (1938-1939)

Heft: 13

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Maria Bafer zum Gedenten. Erinnerungen an Ge-fprache mit der Dichterin. Aufgezeichnet von Freddy Ammann-Meuring. Morgarten-Berlag 21.-G., Burich.

E. E. Das vorliegende fleine Heftchen mit dem lebendigen Umschlagbild der Dichterin wird den vielen Ber-ehrern der Kunft Maria Wafers sehr willtommen sein. Es entwirft noch einmal das Bild der Entschwundenen und vermittelt uns wertvolle Einblide in ihr Fühlen und Den-ten. Sine Reihe ichoner Lebensweisheiten sind festgehalten, Außerungen, die die Entichlafene im Gefprache getan hat und verdienen, festgehalten zu werden. Ein paar die-fer Aussprüche: "Richts hat mich in meinem Leben tiefer betrübt, als zusehen zu müssen, wie blind die meisten Men-schen am Glücke vorübertorkeln." — "Das Unglück der Menschen ist in den meisten Fällen nur Mangel an Selbst-beherrschung." Das Heft, ein Sonderdruck der "Zürcher Illustrierten", sei allen unsern Lesern nachdrücklich emp-

Fortgerungen — durchgedrungen. Schidfalswege einer Schweizer Krankenschwester im Weltkriege. Von Schwefter Maria. Mit Vildern. Kommissionsverlag Walter Loepthien, Meiringen. Preis gebunden Fr. 5.20.

E. E. Man legt das hier vorliegende Buch mit zwiespältigen Gefühlen aus der Hand. Die Sprache ist nicht besonders gepflegt, und wo man oft mehr hören wollte von den wirklichen Verhältnissen, erzählt die Verfasserin von ihren ganz personlichen Einstellungen und Erfahrungen. Sie nimmt sich und ihren Ramen recht wichtig. Dabei kommt eine Personlichkeit zutage, die lange nicht immer begeistert und oft dem Leben und den Aufgaben, por die sie gestellt ist, nicht gewachsen ist. Im Bekennerischen möchte sie sich wohl manches von der Geele schreiben. Mit Spannung und großer Erwartung tritt man ans Buch heran, findet, aber nicht das, was man hofft. ans Buch heran, sindet, aber nicht das, was man höfft. Ob nicht andere Schwestern, die an der Front gewesen sind, menschlich Wertvolleres zu geben hätten? Einzelne Geschehnisse sind mit einiger Spannung geschildert. Es fällt auch auf, daß die Verfasserin gerne bei Geschichten verweilt, die etwas Sensationelles an sich haben. Der Ausklang befriedigt erst recht nicht. Also, ein Buch, das man nicht unbedingt gelesen haben muß!

Johanna Sphri: Bergeffene Geschichten. 192 Geiten. Leinenband Fr. 4.90. Berlag Beinrich Majer, Bafel.

Johanna Sphri hat ihre Person, ihre Umwelt in Die-fen Geschichten so fraftig gezeichnet, daß der Lefer meint, den Erdgeruch zu spuren, den sie an sich haben. Thre fpateren Geschichten tragen viel weniger diese hergerfrischende Ursprünglichkeit an sich, wie ja dort auch die Dichterin uns nicht mehr so nahetritt, wie das in diesen Erstlingen ihrer Feder geschieht. Diese Erzählungen, sonderlich die dritte: "Ein goldener Spruch" erschließen uns schon voll die berühmte Kunst der Erzählerin und erfreuen um so mehr, weil in ihnen ein gang perfonliches Zeugnis für die Kraft des chriftlichen Glaubens abgelegt wird.

Passend für jung und alt sind die Erzählungen ausgewählt, eingerichtet und mit einem furzen Lebensbild der Berfafferin berfehen durch Ernft hauri in Bafel.

"Bergwind". Peter Bratschi und seine Brüder erzählen der Jugend. Mit Buchschmud von E. Zbinden. In Leinwand gebunden Fr. 6.—. Verlag A. France A.-G., Bern.

Dieser Erzählungsband für die Jugend, den die Brüder Peter, Walter, Armin und Hermann Bratschi gemeinsam geschrieben haben, ist ein stattliches und auch innerlich start gewachsenes Buch voll Bergnatur und bergverbundenem Leben geworden. Die holzschnittartigen Initialen und Schlußbilder nach jeder Erzählung geben

dem Band auch fur das Auge fünstlerischen Wert. Dabei darf man es ein rechtes Bier-Brüder-Buch nennen, dem man das Zusammenhalten und Für-Ginander-Schaffen deutlich anspürt: wie einer dem andern hilft unter den Kameraden und Brüdern, wie die Jungen mit den Alten zusammen Sand ans Wert legen, wie altere Kameraden die kleinern schützen und stützen, das ist ein Hauptthema des Buches. Man spürt, die Brüder Bratschi waren selber alle einmal Bergbuben. Sie erzählen aus ihrer igenen einfachen, aber geliebten Welt. Da tritt an die Buben und Mädchen schon früh die harte Pflicht heran, die Glieder fraftig zu rühren im ernsten Kampf um das tägliche Brot und um das sichere Dach über dem Ropf. Die Buben schaffen einmal einen schweren Holzftamm über eine fteile, bofe Berghalde hinauf, burch Abstürze und über glatte Grasbange, um gang auf der Bobe droben im Seuftadel ein Stubchen fur den Bater und die Bergheuer einzurichten: eine schlichte Helfertat, bei der sie mutig ihr Heil und Leben aufs Spiel seten. Bom Shrgeiz beim Armbrustschießen und auch bom mutwilligen Klepfen und Feuerteufeln mit dem raren Schieß-pulver wird ergählt — eine rechte Bubenwelt. Wunder-schon in ihrer fast frommen Tierfreundlichkeit ist die Geschichte vom Ralbchen, das vor den Augen des erfchutterten kleinen Unneli zur Welt kommt. Hier ist ein Stud Erzählung und Erklärung der Naturvorgange, wie man fie fo überzeugend und veredelnd, fo voll grundlicher Unschaulichkeit felten gu lefen bekommt.



Einbanddecken

für unsere illustr. Halbmonatsschrift können bezogen werden zum Preise von Fr. 1.50 beim

Verlag Müller, Werder & Co., Zürich



PRIVATKOCHSCHULE von ELISABETH FÜLSCHER

PLATTENSTRASSE 86 - ZURICH 7 - TELEPHON 2.44.61

KOCH-KURS Beginn: 25, April und 6. Juni vormittags Dauer: 6 Wochen KOCH-BUCH III. Auflage - Preis Fr. 12.— Im Selbstverlag oder durch die Buchhandlungen